

PFARRE *leben*

Pfarrblatt 24/02



© Brigitta Helm

**Kraftquellen suchen -
Kraftquelle sein**

Worte von P. Jacobus



Liebe Pfarrgemeinde!

Wenn ihr diese Zeilen lest, wird wohl schon das Pfingstfest bevorstehen. Wir konnten Ostern heuer mit sehr gut besuchten und beeindruckenden Gottesdiensten feiern, und ich wünsche euch von Herzen, dass die Osterfreude seither anhalten möge. Der Glaube an die Auferstehung Jesu und die Hoffnung auf die eigene Auferstehung mögen uns eine tiefe Freude schenken, die alle Dunkelheit der Welt vertreibt. Denn im Glauben an die Auferstehung gibt es nichts mehr, was uns erschüttern müsste. Der Erlöser hat die Fesseln des Todes gelöst; er hat uns befreit aus der Knechtschaft des Bösen und ins neue Reich des himmlischen Friedens geführt. Dieser Friede des Auferstandenen möge euer Herz erfüllen! Mit dem Pfarrbrief erreichen euch auch wieder die Unterlagen für die Caritas-Haussammlung. Mit den Spenden soll Menschen in Niederösterreich geholfen werden, die sich in Notlagen be-

finden. Bitte unterstützt dieses Anliegen und verwendet dazu den beiliegenden Zahlschein. Ich möchte auch wieder die Serie über die Geschichte unserer Pfarre weiterführen, da ich höre, dass daran Interesse besteht. Diesmal geht es um den Ausbau zur heutigen spätgotischen Hallenkirche am Ende des Mittelalters. Inzwischen geht dieses Schuljahr in die Zielgerade und die Urlaubs- und Ferienzeit kündigt sich an. So wünsche ich allen Schülern viel Erfolg und einen guten Abschluss, euch allen eine frohe, erholsame und gesegnete Zeit und für die Landwirtschaft gedeihliches Wetter und unfallfreies Einbringen der Ernte.

P. Jacobus

Der Neubau der Ybbsitzer Kirche

War Ybbsitz bis zum 14. Jh. eine weitgehend bäuerlich geprägte Gemeinde, so nahm der Ort ab da durch die Ansiedlung von Schmieden, die Anlegung der Hammerwerke und das damit verbundene Entstehen des Kleiseisengewerbes einen großen Aufschwung, der in der Markterhebung von 1480 gipfelte. In den Jahrzehnten davor war dreimal ein Ybbsitzer Pfarrer zum Abt von Seitenstetten gewählt worden, nämlich 1441 Christian Kolb, 1465 Paul Pymisser und 1477 Kilian Heumader. Diese Äbte förderten nicht nur das Aufstreben des Ortes, sondern auch den Ausbau des mittelalterlichen Gotteshauses zur dreischiffigen Halle, der um 1460 begonnen wurde und bis etwa 1520 durch die Kapellenanbauten und den Einbau der Westempore vollendet war. Wie üblich, wurden um die zunächst weiterverwendete Vorgängerkirche die Außenmauern des Neubaus aufgeführt, ehe man das Langhaus der alten Kirche abbrach. Der Baufortschritt ist durch nicht weniger als elf Altarweihen dokumentiert, die zwischen 1496 und 1508 vorgenommen wurden und im Stiftsarchiv verzeichnet sind.



Wolfgang Zotti schrieb in seiner „Kirchliche Kunst in Niederösterreich“ über diese Kirche treffend: „Der hohe und helle, unwahrscheinlich dynamisch wirkende, dreischiffige, spätgotische, vierjochige Hallenraum mit seinen meist kurvigen Netzrippengewölben und reizvollen Durchblicken zu den brilliant durchgebildeten Kapellenanbauten und Emporen bildet mit der vornehmlich barocken Einrichtung eine künstlerisch außergewöhnliche Synthese, deren Wirkung durch die 1974-77 durchgeführte vorbildliche Restaurierung noch gesteigert worden ist“.

Mini-Pfarrcafé



Kinder-Abendmahlfeier am Gründonnerstag: Händewaschung



Firmausflug



Palmsonntag



Ostern



Christus ist glorreich auferstanden. Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

Jugendkreuzweg



...für noch mehr wunderschöne Gesichter und Berichte besucht doch die Homepage

www.ybbsitz.dsp.at

kfb für Frauen in Nepal



Gedanken zum Thema

„Gesegnet ist der Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht der Herr ist. Er ist wie ein Baum, der nah am Bach gepflanzt ist und der seine Wurzeln zum Wasser ausstreckt.“ Jer 17,7

Menschen, die gut verwurzelt sind, die einen tiefen Halt haben, sind ein Segen. In deren Nähe ist gut sein. Dieses Verwurzeltein braucht eine liebende Aufmerksamkeit.

Zeit, um die Nähe Gottes zu erspüren, die meinen Wurzeln Saft und Kraft verleiht

Achtsamkeit für die heiligen und feinen Spuren, die uns im Kleinen und im Zarten begeben

Genussfähigkeit, damit die göttliche Energie, die mir geschenkt wird, auch in meine und aus meinen Wurzeln fließen kann

Möge der kommende Sommer eine Kraftquellenzeit für Sie werden.

*Mag. Johann Wimmer
Theologischer Referent u. Seelsorger
Caritas der Diözese St. Pölten*

Komm, und mach dich auf.
Mach dich auf zu deinen Quellen.
Entdecke, was dir geschenkt,
und suche nach dem, was dir Kraft gibt.

Entdecke die aufblühende Blume,
höre das Singen der Vögel,
bestaune das Farbenspiel der Natur,
spüre den wärmenden Sonnenstrahl
auf deinem Rücken.

Entdecke die Quellen der Freude:
das Lachen eines Kindes,
das wärmende Wort,
die liebevolle Geste,
die herzliche Umarmung.



© Brigitta Helm

Entdecke die Kraft deiner Quellen:
die Kraft der Freude,
die Kraft der Liebe,
die Kraft der Dankbarkeit,
die Kraft der Stille.

Suche nach dem, was dir Kraft gibt
am Beginn eines neuen Tages,
in den Herausforderungen des Lebens,
im Loslassen und im Annehmenmüssen.

Mache dich immer wieder auf
zu deinen Kraftquellen.
Und entdecke, was dir geschenkt ist.
Spüre das Leben und
erspüre den, der immer mit dir geht.

Quelle unbekannt



Was gibt mir Kraft?

Wenn ich mich frage, was mir wirklich Kraft gibt, so steht an erster Stelle das Gebet – der Glaube. Meine große Familie, gute Gespräche mit Kindern und Enkelkindern, eine Umarmung, ein kleiner Ausflug. Die herrliche Natur, die Wärme der Sonne genießen, die Stille am Abend, die Bibel: All das gibt mir Kraft, dafür bin ich dankbar.

Maria Leichtfried

Eine Jause mit Apfelmost. Für die Lebensgrundlagen von Menschen zu arbeiten. Alle Mitmenschen, die die Welt verbessern möchten. Meine Freunde, meine Frau und meine Kinder, auf die ich mich verlassen kann. Der Glaube an einen Schöpfergott, den es geben muss, weil nicht nur das Ende, sondern auch der Anfang unergründlich ist.

Siegfried Ritzinger

In erster Linie denke ich an meine Familie und meine engsten Freunde, auf die ich vertrauen und mich verlassen kann. Auch kann ich mit großem Stolz auf meine doch noch junge Vergangenheit blicken, in der ich schon viele Herausforderungen meistern konnte - mit dem Wissen, nie alleine zu sein. Und für die physische Kraft sorgt meine Mama mit bestem Essen.

Georg Bramauer



Kraftquelle für die Erstkommunion-Kinder und ihre Familien:

Jesus schenkt uns Brot für unser Herz.



Rom-Wallfahrt der Minis

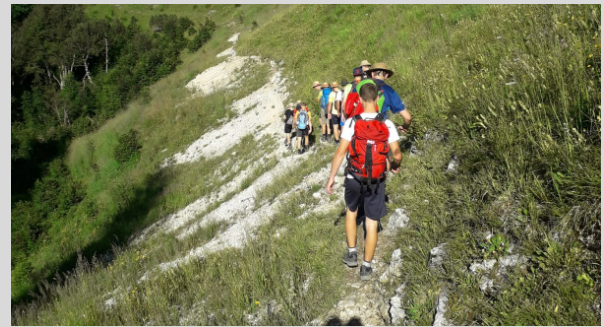
11 Ministrantinnen und Ministranten unserer Pfarre freuen sich schon auf die Fahrt in die „Ewige Stadt“ von 28. Juli bis 3. August mit ihren Begleitern Karin Haselsteiner und Harald Tanzer und ca. 260 Ministrantinnen und Ministranten der Diözese St. Pölten. Was wartet auf unsere Minis? Ein buntes Programm: Besichtigungstouren zu den antiken und christlichen Stätten, Ausflüge in die Umgebung und ans Meer, eine große Festmesse am Petersplatz, an der 40.000 Minis aus vielen Ländern teilnehmen werden und eine Begegnung mit Papst Franziskus.



Was ist los bei den Pfadfinder*innen?

Am **Sonntag, 09.06., ab 10 Uhr** lädt die Ybbsitzer Pfadfindergruppe wieder herzlich zum **Pfadfinder-Frühschoppen** im Dr.-Meyer-Park ein. Im Sommer fahren dann die einzelnen Stufen der Gruppe auf Sommerlager. Die WiWö (28.07. – 03.08.) verbringen ihr Lager in Wallsee. Die GuSp, CaEx und RaRo sind heuer bei einem internationalen Landeslager dabei und schlagen von 05. – 15.08. ihre Zelte im Waldviertel (Waldreichs) auf. Die Pfadfindergruppe Ybbsitz freut sich über Ihren Besuch beim Frühschoppen und auf die bevorstehenden Sommerlager der einzelnen Stufen. Nähere Infos, Termine, Bilder und Berichte zu den Pfadfinder*innen findet ihr auf www.pfadfinder-ybbsitz.at

Gut Pfad!
Pfadfinder  Ybbsitz



Fußwallfahrt nach Mariazell

Freitag, 23., - Samstag, 24. August 2024

*„Was das Herz berührt,
setzt die Füße in Bewegung“*

Wir wollen wieder von Ybbsitz nach Mariazell gehen, mit Übernachtung in Lackenhof. Natürlich gibt es auch wieder die Möglichkeit, sich Samstag morgens der Wallfahrerguppe anzuschließen. Genauere Infos gibt es ab Juni. Anmeldung bei Maria Bramauer (0664/73653041)

Neues vom Friedhof

Für unseren Friedhof, der im Eigentum der Pfarre ist, werden einige Investitionen getätigt: Auf der Böschung hinter dem Friedhof wurden im Herbst drei Linden als Friedbäume gepflanzt. Davor wird ein geschmiedetes Kreuz entstehen, dann soll der umgebende Platz als Andachtsort gestaltet werden, sodass ab Herbst in diesem Bereich Bestattungen möglich sind. Für den bestehenden Friedhof wurde ein neuer Apparat zum Einsenken des Sarges angeschafft, der nur halb so viel wie der alte wiegt und damit dem Totengräber die Arbeit sehr erleichtert. An dieser Stelle sei Josef Nachbargauer und seinem Team für die umsichtige und vorbildliche Betreuung und Pflege unseres Friedhofs von Herzen gedankt.



Wir freuen uns über die Taufe von ...

Fabian Fuchsluger
Tobias Frühwald
Leonie Gnadenberger
Emma Teufel
Jonas Tazreiter
Alexander Teufel

Wir freuen uns über die Hochzeit von ...

Theresia & Bernhard
Fuchsluger

Elisabeth & Dominik
Bogenreither

Wir trauern mit den Angehörigen um ...

Pauline Wiesbauer
Anna-Maria Rouschal
Brigitte Helm
Hermine Kloimwieder
Karl Winkler
Leopold Wieser
Marianne Schweiger
Josef Schweiger
Marianne Brandner
Alfred Rabl
Florian Bremser

Die Pfarre Ybbsitz trauert um Sr. Xaveria, die viele Jahre segensreich in unserer Pfarre gewirkt hat.

„Wo zwei oder drei
in meinem Namen
beisammen sind,
da bin ich mitten
unter ihnen.“

Pfarrgemeinde

Februar - April

Sonntagsgottesdienste

Pfarrkirche Ybbsitz - SA 19 Uhr
& SO 9 Uhr (8.30 Uhr Rosenkranz)
Maria Seesal - SO 10.30 Uhr
(10 Uhr Rosenkranz)

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei:

Dienstag, Donnerstag und Samstag
jeweils von 9 - 10 Uhr

Für Ihre Anliegen und für Gespräche stehen
gerne zur Verfügung:

Pfarrer P. Jacobus
(07443/86335, 0676/826633483)
ybbsitz@dsp.at
Diakon Hermann
(0664/73522776), helmher@aon.at

Impressum

Nr. 2/2024

Offenlegung lt. § 25 MG

Medieninhaber u. Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarramt Ybbsitz

Markt 12, 3341 Ybbsitz

Herstellungsort: druck.at, 2544 Leobersdorf

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrblattteam

P. Jacobus Tisch, Johanna Bramauer (Layout), Monika Bramauer,
Birgit Fuchs, Brigitta und Hermann Helm, Maria König, Magdalena Lechner

Pfarrlogo: © büchermachen.at 2023

Berichte, Fotos, ..., die im nächsten Pfarrblatt Platz
finden sollen, ab sofort (spätestens
aber bis Mitte Juli) an ybbsitz@dsp.at

Mai

- So, 19.05. | 09.00 Uhr | Pfingstgottesdienst, gestaltet von den Firmlingen
- Mo, 20.05. | 09.00 Uhr | Feiertagsmesse
14.00 Uhr | Bergmesse am Prochenberg (Kreuzkogel)
- Sa, 25.05. | 09.00 Uhr | Erstkommunion
- Do, 30.05. | **Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi**
09.00 Uhr | Festgottesdienst in der Kirche, anschließend Fronleichnamsprozession
Floriani-Kapelle – Kainrath – Kirchenplatz

Juni

- So, 02.06. | 09.00 Uhr | Sonntagsmesse
09.30 Uhr | Fronleichnam in Maria Seesal
- So, 09.06. | 09.00 Uhr | Sonntagsmesse, gestaltet von den Pfadfinderinnen und Pfadfindern, anschließend Frühschoppen im Dr.-Meyer-Park
- So, 23.06. | 09.00 Uhr | Sonntagsmesse
10.15 Uhr | Kinder-Wortgottesfeier

Juli

- So, 21.07.-
Sa, 27.07. | JuMiJu-Lager in Wallsee (Jungschar - Ministranten - Jugendtreff)
- So, 28.07.-
Fr, 02.08. | Rom-Wallfahrt der Ministrantinnen und Ministranten
- So, 28.07.-
Sa, 03.08. | Sommerlager der WiWö in Wallsee

August

- Mo, 05.08.-
Do, 15.08. | Landeslager der Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Waldviertel
- Do, 15.08. | **Maria Aufnahme in den Himmel**
09.00 Uhr | Hl. Messe mit Kräutersegnung
10.30 Uhr | Festgottesdienst in Maria Seesal zum Patrozinium mit Kräutersegnung
- Fr, 23.-
Sa, 24.08. | Fußwallfahrt nach Mariazell

... für eure großzügigen
Spenden von
17.706,45 Euro
bei der Fastenaktion und
den Firmlingen für die
Durchführung!

D
A
N
K
E



Thomas Tazreiter spendete unseren Ministranten für ihren Einsatz bei Begräbnissen warme, regenfeste Jacken in einheitlicher Ausführung. P. Jacobus bedankte sich herzlich beim Sponsor.